

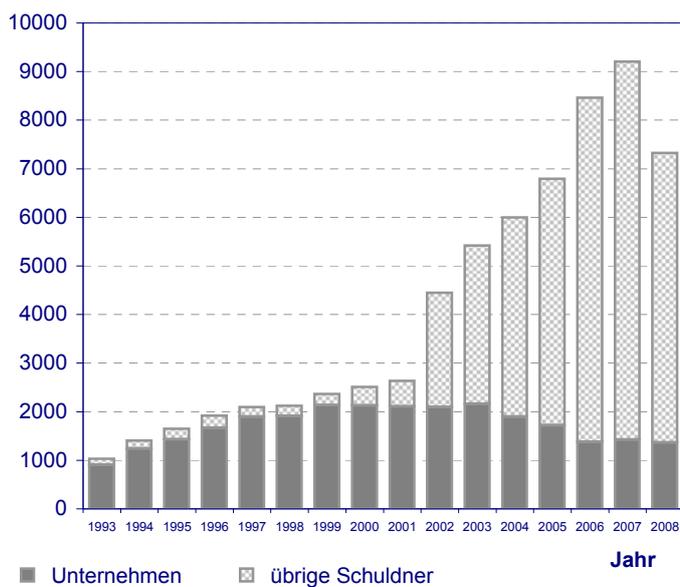
Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 09

Insolvenzen im Land Berlin 01.07. - 30.09.2009

Insolvenzverfahren im Land Berlin
1993 bis 2008

Verfahren



Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 09

Herausgegeben im **Dezember 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,- EUR

Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7		
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2009 im Land Berlin.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren 3. Vierteljahr 2009 nach Bezirken.....	16
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ 2008), Rechtsformen und nach Bezirken.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Berlin und Bezirke
- **Erhebungsgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840).
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
 - **Zweck der Statistik**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
 - **Hauptnutzer der Statistik**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
 - **Einbeziehung der Nutzer**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
- ### Erhebungsmethodik
- **Art der Datengewinnung**
Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
 - **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
 - **Belastung der Auskunftspflichtigen**
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.
 - **Dokumentation des Fragebogens**
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren

ren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Unternehmensregister, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen:

Telefon: (030) 9021 3550/3823

Telefax: (030) 5158 8323

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 36
Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324;

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt,

so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

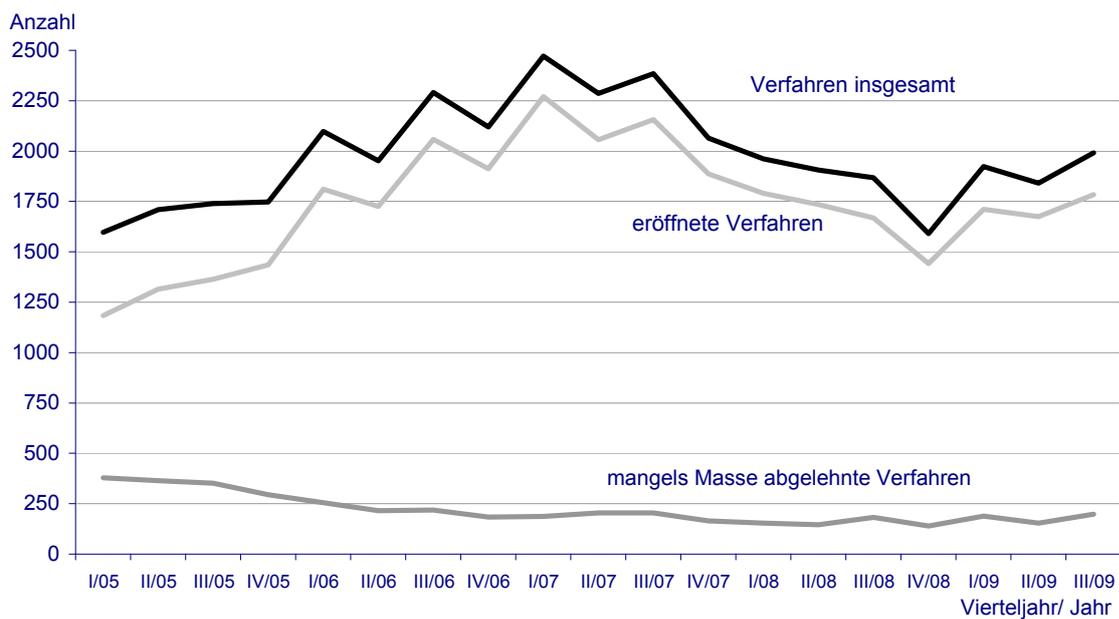
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

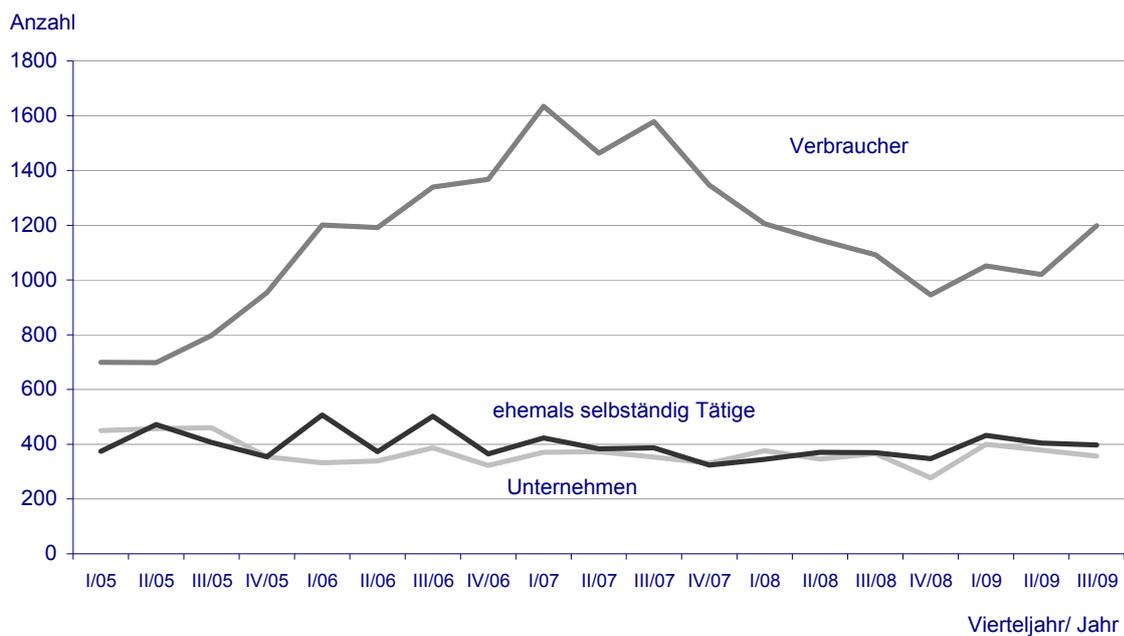
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2009 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611
2009								
Januar	649	50	12	711	595	19,5	124	948 679
Februar	492	71	10	573	808	- 29,1	305	234 723
März	570	68	2	640	558	14,7	571	951 539
April	581	53	8	642	678	- 5,3	613	311 004
Mai	527	51	2	580	606	- 4,3	765	193 536
Juni	567	49	3	619	622	- 0,5	456	657 883
Juli	720	73	3	796	682	16,7	458	164 870
August	477	63	2	542	580	- 6,6	115	287 169
September	587	62	5	654	606	7,9	420	134 276
Oktober								
November								
Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2009 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992		104	477	x	581	409	42,1	•	287 748
1993		136	773	x	909	581	56,5	•	690 307
1994		176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015
1995		178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941
1996		231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811
1997		262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912
1998		250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194
1999		344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127
2000		384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313
2001		505	1 601	2	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493
2002		567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101
2003		712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929
2004		681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944
2005		663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800
2006		755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716
2007		850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525
2008		904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045
2009	Januar	107	36	x	143	108	32,4	124	880 092
	Februar	66	54	x	120	160	- 25,0	305	192 282
	März	87	50	x	137	108	26,9	571	911 638
	April	94	37	x	131	125	4,8	613	241 774
	Mai	85	37	x	122	108	13,0	765	113 683
	Juni	90	36	x	126	113	11,5	456	600 884
	Juli	71	52	x	123	141	- 12,8	458	102 371
	August	60	50	x	110	111	- 0,9	115	246 660
	September	89	35	x	124	114	8,8	420	88 162
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2009 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	x	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	Januar	542	14	12	568	487	16,6	x	68 587
	Februar	426	17	10	453	648	- 30,1	x	42 441
	März	483	18	2	503	450	11,8	x	39 901
	April	487	16	8	511	553	- 7,6	x	69 230
	Mai	442	14	2	458	498	- 8,0	x	79 853
	Juni	477	13	3	493	509	- 3,1	x	56 999
	Juli	649	21	3	673	541	24,4	x	62 499
	August	417	13	2	432	469	- 7,9	x	40 509
	September	498	27	5	530	492	7,7	x	46 114
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 784	198	10	1 992	1 868	6,6	993	586 315
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 784	x	x	1 784	1 669	6,9	910	554 135
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	198	x	198	182	8,8	83	31 487
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	10	10	17	x	–	693
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	26	14	1	41	56	x	1	135
5 000 EUR - 50 000 EUR	1 038	86	6	1 130	1 060	6,6	36	27 329
50 000 EUR - 250 000 EUR	540	69	2	611	533	14,6	261	66 061
250 000 EUR - 500 000 EUR	86	15	1	102	113	–9,7	183	36 393
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	46	10	–	56	38	x	195	37 337
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	32	3	–	35	50	x	303	81 344
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	14	–	–	14	14	–	•	•
25 000 000 EUR und mehr	2	–	–	2	3	x	•	•
unbekannt	–	1	–	1	1	–	–	x
Unternehmen								
Zusammen	220	137	x	357	366	–2,5	993	437 193
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	67	5	x	72	101	x	111	20 819
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	23	9	x	32	41	x	60	253 922
darunter GmbH & Co. KG	23	4	x	27	37	x	60	252 913
GbR	–	4	x	4	3	x	–	334
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	120	112	x	232	209	11,0	658	147 355
Aktiengesellschaften	7	2	x	9	–	x	134	14 157
Private Company Limited by Shares (Ltd)	–	9	x	9	8	x	–	217
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	3	–	x	3	7	x	30	724
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	113	96	x	209	218	–4,1	482	251 185
darunter bis 3 Jahre alt	63	52	x	115	114	0,9	234	33 621
8 Jahre und älter	107	41	x	148	148	–	511	186 008
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 564	61	10	1 635	1 502	8,9	x	149 122
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	20	2	x	22	31	x	x	5 770
Ehemals selbständig Tätige ¹	297	50	x	347	339	2,4	x	64 003
Ehemals selbständig Tätige ²	50	–	1	51	30	x	x	9 932
Verbraucher	1 189	1	9	1 199	1 092	9,8	x	66 918
Nachlassinsolvenz	8	8	x	16	10	x	x	2 498

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	ins-gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro									Voraus-sichtliche Forderungen 1 000 EUR
			unter 5000	5000 bis 50000	50000 bis 250000	250000 bis 500000	500000 bis 1 Mill.	1 Mill. bis 5 Mill.	5 Mill. bis 25 Mill.	25 Mill. und mehr	un-be-kannt	
			Anzahl									
Insolvenzverfahren insgesamt												
Insgesamt		1 992	41	1 130	611	102	56	35	14	2	1	586 315
Unternehmen												
Zusammen		357	7	106	142	40	24	21	14	2	1	437 193
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	23	–	2	12	2	2	5	–	–	–	16 256
D	Energieversorgung	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	•
F	Baugewerbe	60	1	25	22	7	5	–	–	–	–	9 042
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	60	1	22	23	8	1	4	1	–	–	39 476
H	Verkehr und Lagerei	11	1	1	5	2	1	1	–	–	–	5 480
I	Gastgewerbe	21	1	7	10	1	1	1	–	–	–	6 731
J	Information und Kommunikation	15	1	6	4	3	–	–	–	–	1	1 887
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe	13	–	4	3	2	1	1	1	1	–	37 697
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	39	–	8	14	4	2	4	6	1	–	228 541
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	48	–	11	17	5	8	3	4	–	–	70 685
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	30	2	6	16	5	1	–	–	–	–	4 267
P	Erziehung und Unterricht	3	–	–	3	–	–	–	–	–	–	317
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	–	4	2	1	1	–	–	–	–	1 361
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	–	5	5	–	–	2	1	–	–	8 724
S	Sonstige Dienstleistungen	11	–	5	5	–	–	–	1	–	–	6 038
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen,												
	Freie Berufe, Kleingewerbe	72	2	24	33	6	4	1	2	–	–	20 819
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	32	–	4	10	2	4	4	7	1	–	253 922
	darunter GmbH & Co. KG	27	–	2	8	2	3	4	7	1	–	252 913
	GbR	4	–	2	2	–	–	–	–	–	–	334
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	232	4	69	95	30	14	14	4	1	1	147 355
	Aktiengesellschaften	9	–	–	3	2	1	2	1	–	–	14 157
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	9	1	7	1	–	–	–	–	–	–	217
	Genossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	sonstige Rechtsformen	3	–	2	–	–	1	–	–	–	–	724
nach Alter des Unternehmens												
	unter 8 Jahre alt	209	7	71	86	20	12	7	3	2	1	251 185
	darunter bis 3 Jahre alt	115	4	41	45	11	8	4	1	–	1	33 621
	8 Jahre und älter	148	–	35	56	20	12	14	11	–	–	186 008
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner												
Zusammen		1 635	34	1 024	469	62	32	14	–	–	–	149 122
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	22	–	2	15	1	3	1	–	–	–	5 770
	Ehemals selbständig Tätige ¹	347	4	125	161	31	17	9	–	–	–	64 003
	Ehemals selbständig Tätige ²	51	–	23	22	2	2	2	–	–	–	9 932
	Verbraucher	1 199	27	869	267	25	9	2	–	–	–	66 918
	Nachlassinsolvenz	16	3	5	4	3	1	–	–	–	–	2 498

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
										1000 EUR
A-S	Insgesamt	357	72	32	27	232	9	9	3	437 193
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	23	3	2	2	18	–	–	–	16 256
D	Energieversorgung	1	–	–	–	–	1	–	–	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	1	–	–	–	1	–	–	–	•
F	Baugewerbe	60	13	6	4	41	–	–	–	9 042
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	60	9	4	3	42	1	4	–	39 476
H	Verkehr und Lagerei	11	4	–	–	5	1	1	–	5 480
I	Gastgewerbe	21	3	1	–	16	–	–	1	6 731
J	Information und Kommunikation	15	3	–	–	11	–	1	–	1 887
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	13	3	–	–	10	–	–	–	37 697
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	39	2	12	12	22	3	–	–	228 541
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	48	7	3	3	33	3	2	–	70 685
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	30	6	2	1	21	–	1	–	4 267
P	Erziehung und Unterricht	3	1	–	–	2	–	–	–	317
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	4	2	2	1	–	–	1	1 361
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	8	–	–	5	–	–	–	8 724
S	Sonstige Dienstleistungen	11	6	–	–	4	–	–	1	6 038
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	209	43	19	14	131	6	9	1	251 185
	darunter bis 3 Jahre alt	115	23	14	10	68	3	7	–	33 621
	8 Jahre und älter	148	29	13	13	101	3	–	2	186 008
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	70	7	8	3	50	2	3	–	186 764
	Schuldnern	287	65	24	24	182	7	6	3	250 429
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	160	72	7	4	71	2	6	2	44 093
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	2	–	–	–	1	1	–	–	•
	Überschuldung	5	–	–	–	3	–	2	–	•
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	190	–	25	23	157	6	1	1	384 692
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	220	137	357	366	- 2,5	993	437 193
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	15	8	23	16	x	148	16 256
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	6	1	7	4	x	45	2 150
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	1	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	1	–	1	–	x	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	–	x	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	–	1	3	x	•	•
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	–	2	2	1	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	1	3	–	x	20	391
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	1	–	1	1	–	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	1	x	–	–
D	Energieversorgung	1	–	1	3	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	3	x	•	•
F	Baugewerbe	32	28	60	52	x	112	9 042
41	Hochbau	2	8	10	14	x	12	1 654
42	Tiefbau	–	–	–	3	x	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	30	20	50	35	x	100	7 388
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	25	60	74	x	131	39 476
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	1	6	10	x	13	1 784
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	14	11	25	26	x	19	6 837
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	16	13	29	38	x	99	30 855
H	Verkehr und Lagerei	9	2	11	14	x	85	5 480
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4	2	6	4	x	33	•
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2	–	2	4	x	–	•
I	Gastgewerbe	8	13	21	19	x	118	6 731
55	Beherbergung	2	1	3	3	–	29	833
56	Gastronomie	6	12	18	16	x	89	5 897
J	Information und Kommunikation	9	6	15	17	x	19	1 887
58	Verlagswesen	–	2	2	6	x	•	•
61	Telekommunikation	1	–	1	3	x	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5	1	6	5	x	4	726
63	Informationsdienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	7	13	12	x	4	37 697
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4	4	8	6	x	–	2 947

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	26	13	39	37	x	12	228 541
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31	17	48	53	x	152	70 685
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	8	10	18	22	x	3	30 605
73	Werbung und Marktforschung	6	4	10	1	x	82	2 798
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18	12	30	33	x	120	4 267
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	1	2	2	–	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1	–	1	2	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1	2	3	5	x	–	134
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3	5	8	10	x	14	1 298
P	Erziehung und Unterricht	3	–	3	6	x	8	317
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	–	8	6	x	46	1 361
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	2	13	9	x	29	8 724
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	4	11	12	x	4	6 038

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren insgesamt

Land Berlin	1 784	198	10	1 992	1 868	6,6	586 315
Mitte	157	30	–	187	160	16,9	91 709
Friedrichshain-Kreuzberg	116	12	–	128	130	– 1,5	46 630
Pankow	136	12	–	148	140	5,7	61 582
Charlottenburg-Wilmersdorf	157	46	–	203	196	3,6	236 039
Spandau	142	10	–	152	136	11,8	13 934
Steglitz-Zehlendorf	101	14	–	115	108	6,5	24 965
Tempelhof-Schöneberg	149	22	–	171	183	– 6,6	19 122
Neukölln	234	17	2	253	187	35,3	22 984
Treptow-Köpenick	126	9	3	138	127	8,7	20 830
Marzahn-Hellersdorf	159	9	2	170	166	2,4	14 720
Lichtenberg	157	8	–	165	174	– 5,2	11 453
Reinickendorf	150	9	3	162	161	0,6	22 347

Insolvenzverfahren von Unternehmen

Land Berlin	220	137	x	357	366	– 2,5	437 193
Mitte	29	24	x	53	50	x	79 706
Friedrichshain-Kreuzberg	24	9	x	33	27	x	38 530
Pankow	23	9	x	32	31	x	45 512
Charlottenburg-Wilmersdorf	38	37	x	75	70	x	218 734
Spandau	9	7	x	16	18	x	2 630
Steglitz-Zehlendorf	14	10	x	24	28	x	15 138
Tempelhof-Schöneberg	21	11	x	32	41	x	7 962
Neukölln	18	9	x	27	23	x	8 008
Treptow-Köpenick	13	5	x	18	22	x	9 200
Marzahn-Hellersdorf	6	6	x	12	19	x	2 805
Lichtenberg	4	4	x	8	19	x	1 791
Reinickendorf	21	6	x	27	18	x	7 176

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Land Berlin	1 189	1	9	1 199	1 092	9,8	66 918
Mitte	91	–	–	91	65	x	3 788
Friedrichshain-Kreuzberg	59	–	–	59	81	x	3 137
Pankow	82	–	–	82	78	x	10 002
Charlottenburg-Wilmersdorf	65	–	–	65	62	x	3 317
Spandau	100	–	–	100	94	6,4	5 841
Steglitz-Zehlendorf	61	–	–	61	61	x	3 411
Tempelhof-Schöneberg	108	–	–	108	105	2,9	6 144
Neukölln	179	1	2	182	105	73,3	8 293
Treptow-Köpenick	79	–	3	82	69	x	5 160
Marzahn-Hellersdorf	135	–	2	137	136	0,7	5 955
Lichtenberg	136	–	–	136	128	6,3	5 653
Reinickendorf	94	–	2	96	108	x	6 217

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Land Berlin	347	50	1	398	369	7,9	73 935
Mitte	35	5	–	40	42	x	6 219
Friedrichshain-Kreuzberg	30	3	–	33	20	x	4 313
Pankow	29	–	–	29	25	x	5 582
Charlottenburg-Wilmersdorf	47	8	–	55	59	x	11 696
Spandau	31	3	–	34	23	x	5 359
Steglitz-Zehlendorf	24	4	–	28	14	x	6 243
Tempelhof-Schöneberg	19	10	–	29	32	x	4 424
Neukölln	33	7	–	40	55	x	6 333
Treptow-Köpenick	32	3	–	35	33	x	5 989
Marzahn-Hellersdorf	18	2	–	20	9	x	5 957
Lichtenberg	16	3	–	19	25	x	3 972
Reinickendorf	33	2	1	36	32	x	7 848

Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern²

Land Berlin	28	10	–	38	41	– 7,3	8 269
Mitte	2	1	–	3	3	–	1 996
Friedrichshain-Kreuzberg	3	–	–	3	2	x	650
Pankow	2	3	–	5	6	x	486
Charlottenburg-Wilmersdorf	7	1	–	8	5	x	2 293
Spandau	2	–	–	2	1	x	•
Steglitz-Zehlendorf	2	–	–	2	5	x	•
Tempelhof-Schöneberg	1	1	–	2	5	x	•
Neukölln	4	–	–	4	4	–	350
Treptow-Köpenick	2	1	–	3	3	–	481
Marzahn-Hellersdorf	–	1	–	1	2	x	•
Lichtenberg	1	1	–	2	2	–	•
Reinickendorf	2	1	–	3	3	–	1 105

¹ mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

² Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ 2008), Rechtsformen und nach Bezirken

Bezirke	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Land Berlin	357	23	60	60	21	26	102	32	232	72
Mitte	53	2	1	11	3	5	18	11	33	3
Friedrichshain-Kreuzberg	33	4	7	4	2	4	8	2	23	6
Pankow	32	–	6	5	3	1	9	3	23	6
Charlottenburg-Wilmersdorf	75	4	7	11	7	6	20	9	50	13
Spandau	16	1	–	5	1	1	5	–	9	2
Steglitz-Zehlendorf	24	1	2	2	–	2	11	1	15	6
Tempelhof-Schöneberg	32	3	6	5	1	2	11	2	25	5
Neukölln	27	2	11	4	1	1	6	1	13	10
Treptow-Köpenick	18	3	5	4	1	2	1	–	11	7
Marzahn-Hellersdorf	12	–	5	–	2	–	4	2	10	–
Lichtenberg	8	1	1	4	–	1	–	–	7	1
Reinickendorf	27	2	9	5	–	1	9	1	13	13

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2